

Konzeption für den

Jugendraum in

Merzien

Inhaltsverzeichnis:

1. Ausgangssituation	Seite 3
2. Aufgabe und Ziele der Jugendarbeit in Merzien	Seite 4
3. Räumliche Gegebenheiten und räumliche Ausstattung	Seite 5
4. Personelle Situation	Seite 5
5. Öffnungszeiten	Seite 5

1. Ausgangssituation

Die Stadt Köthen beteiligt sich in den Grenzen ihrer wirtschaftlichen Situation an der Organisation und Durchführung von Projekten offener Jugendarbeit im Rahmen freiwilliger Aufgabenerfüllung.

Merzien mit den Ortsteilen Zehringen und Hohsdorf war eine früher selbständige Gemeinde in Sachsen - Anhalt, welche im Jahr 1994 in die Stadt Köthen eingemeindet wurde. Merzien liegt etwa 4km östlich von Köthen und hat ca. 750 Einwohner.

Seit Jahren betreibt die Stadt Köthen in der Ortschaft Merzien einen Jugendraum. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe seitens der Stadt Köthen, welche politisch vom Stadtrat sowie von dem Ortschaftsrat Merzien getragen wird. Der Jugendraum Merzien ist derzeit noch nicht Bestandteil der Jugendhilfeplanung des örtlichen Trägers der Jugendhilfe des Landkreises Anhalt- Bitterfeld.

Jugendräume besitzen eine große Bedeutung für junge Menschen, denn sie bieten ihnen Geborgenheit; Bestätigung und sind Sozialisationsorte sowie teilweise auch „Zuhause- Ersatz“. Der Jugendraum in Merzien soll für alle Nutzer zum Ausgangspunkt für die für ihre Entwicklung so wichtigen Versuche werden, sich ihre Lebenswelt anzueignen. Weiterhin sollen die Mitarbeiter vor Ort Hilfestellungen für die Bewältigung von Problemen und Konflikten geben, die Kinder und Jugendliche in der heutigen Gesellschaft dringend benötigen, um ihre Identität zu erkennen und zu entwickeln.

Im Jugendraum können Kinder und Jugendliche ihr Erlebnisbedürfnis ausleben. Damit die angesprochene Zielgruppe im Alter von 10 bis 18 Jahren die Angebote der Einrichtung auch annimmt, werden keine besonderen Zugangsvoraussetzungen an die Besucher gesetzt, d.h. die Eingangsschwelle wird bewusst niedrig gehalten.

Junge Menschen wünschen, brauchen und suchen Gemeinschaften, in denen sie sich mit Gleichaltrigen auseinandersetzen können; aber auch Werte und Normen der Erwachsenenwelt erfahren. Der Offene Bereich soll aus diesem Grund durch eine lose Komm- und Geh-Struktur gekennzeichnet sein. Der Jugendraum in Merzien ist demnach ein Treffpunkt, wo junge Menschen Gegebenheiten vorfinden, ihre Persönlichkeit zu stärken und weiterzuentwickeln.

In Merzien gibt es neben der Freiwilligen Feuerwehr auch noch zwei andere Möglichkeiten, wo Jugendliche sinnvoll ihre Freizeit verbringen können. Das sind einerseits der Fußballverein und andererseits das private Angebot eines Gestütes.

Als schwierig ist die Situation im Jugendraum vor allem deshalb einzuschätzen, weil auf Grund der Haushaltslage der Stadt Köthen nur auf Arbeitskräfte aus dem 2. Arbeitsmarkt zurückgegriffen wird, so dass in diesem Zusammenhang auch nicht von Kontinuität und Professionalität in der Jugendarbeit gesprochen werden kann.

Seit 01.Juli 2014 werden im Jugendraum Merzien Bundesfreiwillige eingesetzt. Auch hier handelt es sich um begrenzte Einsatzzeiträume, so dass vom 01.Juli bis 30. September 2015 der Jugendraum geschlossen werden musste, da eine lückenlose Neubesetzung von Seiten des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben nicht gewährleistet wird. Das Problem der teilweisen Schließung auf Grund einer nicht vorhandenen Personalversorgung wird sich auch in Zukunft nicht beheben lassen.

Die Mitarbeiter betreuen im Rahmen der nachmittäglichen Öffnungszeiten die jugendlichen Besucher und bringen sich aktiv in die Tagesabläufe ein. Sie zeichnen sich für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie für einen respektvollen Umgang im Jugendraum verantwortlich und unterbreiten Angebote in unterschiedlichen Bereichen.

2. Aufgaben und Ziele der Jugendarbeit in Merzien

Das Ziel der Kinder- und Jugendhilfe besteht u.a. darin, das Recht auf Erziehung zu gewährleisten und die persönliche und soziale Entwicklung junger Menschen zu fördern. Dabei ist es wichtig, sich an die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu orientieren und sich für ihre Belange zu interessieren.

Im Jugendraum Merzien ist jeder unabhängig vom persönlichen Status willkommen, denn offene Jugendarbeit heißt. „offen für alle Kinder und Jugendlichen zu sein und demzufolge bedeutet dass, niemanden auszugrenzen“.

Der Jugendraum in Merzien bietet Kindern und Jugendlichen des Wohnumfeldes die Möglichkeiten, sich zu treffen, Freizeitaktivitäten durchzuführen, Beratung und Unterstützung durch erwachsene Betreuer zu erhalten, sich auszutauschen und häusliche Benachteiligungen auszugleichen.

Auf Grund ihrer Lebenswelt können die jugendlichen Besucher auch so ihre eigenen Erlebnis- und Erfahrungsräume sichern und neue erschließen, denn durch die Angebote der offenen Jugendarbeit sind sie in der Lage, soziale Kompetenzen zu entwickeln. Offene Jugendarbeit fördert die Entwicklung von Identität, Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein, beinhaltet aber auch gleichzeitig präventive Ansätze und Bildung.

Durch die Angebote werden Gestaltungsräume geschaffen, in denen sich junge Menschen in ihrer Persönlichkeit ausprobieren und entwickeln können. Grundvoraussetzung dafür sind die Prinzipien der Freiwilligkeit und Offenheit.

Neue Technologien, zunehmender Pluralismus, ökologische, soziale und politische Veränderungen sind insbesondere Herausforderungen, welche die junge Generation bewältigen muss. Neben zahlreichen Chancen die dieser Wandel bietet, existieren natürlich auf der Gegenseite auch Risiken und Ängste, die gemeistert werden müssen. Die Gesellschaft trägt in diesem Kontext die Verantwortung, junge Menschen in der Zeit des Heranwachsens zur Seite zu stehen und sie zu unterstützen.

Aufeinander zugehen, miteinander reden, den Jugendlichen ernst nehmen und in Entscheidungen mit einbeziehen, das sind Grundsätze der Arbeit vor Ort.

Die Jugendarbeit in Merzien ist lebenslagen- und lebensweltorientiert und knüpft an die Ausgangssituation junger Menschen an. Ein Grundanliegen besteht deshalb darin, den Kindern und Jugendlichen neben der Freizeitbeschäftigung in allen Dingen zu helfen und mit Rat unterstützend zur Seite zu stehen, damit diese ihr Leben meistern und in Zukunft auch aktiv gestalten können. Dabei sollen neben dem pädagogischen Intervenieren die spielerischen, kreativen und sportlichen Aktivitäten sowie das gemeinsame Verbringen der Freizeit positive Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung haben.

Bei der Angebotsgestaltung sind die Wünsche und Interessen der Jugendlichen zu berücksichtigen. Sie sollen in die Planungen mit eingebunden werden und die Angebote teilweise mitgestalten. Freiwilliges Engagement soll in diesem Kontext gestärkt werden. Durch das Einbeziehen der Kinder und Jugendlichen bei der Planung und Durchführung werden sie motiviert, aktiv sich mit einzubringen, denn nicht nur Vertrauen sondern auch Zutrauen ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit.

Größere Veranstaltungen werden gemeinsam mit der kommunalen Jugendbegegnungsstätte „Martinskirche“ organisiert und durchgeführt.

Gesetzliche Grundlagen für die Jugendarbeit in Merzien sind insbesondere das Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie das Jugendschutzgesetz

3. Räumliche Gegebenheiten und räumliche Ausstattung

Die offene Jugendarbeit in Merzien wird in einem dafür eingerichteten Container umgesetzt. Neben einem großen Gemeinschaftsraum von ca. 28 Quadratmeter stehen den Kindern und Jugendlichen eine kleine Küche sowie für jedes Geschlecht ein Toilett zur Verfügung.

Der Jugendraum befindet sich an einem sehr zentralen Ort in Merzien, unweit des Verwaltungsgebäudes der Ortschaft sowie der Freiwilligen Feuerwehr. Ebenso ist ein großer Park gleich unmittelbar in der Nähe, den die Besucher auch für sportliche Aktivitäten nutzen können, denn dort befinden sich eine Tischtennisplatte, eine Kegelbahn sowie ein Volleyballfeld.

Der Gemeinschaftsraum wird von allen Besuchern gleichzeitig genutzt – durch mehrere Sitzgruppen können unterschiedliche Angebote gewährleistet werden. So gibt es Möglichkeiten des gemeinsamen Spielens beziehungsweise der kreativen Betätigung aber auch des einfach nur „sich Treffens“.

Neben einer umfangreichen Sammlung von Karten und Gesellschaftsspielen, einer Spielekonsole und einer Dartscheibe existieren auch Möglichkeiten der Nutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten.

Für dieses und das zur Verfügung stehende Kreativmaterial sowie für die Ausstattung mit Tischen, Stühlen etc. stellt die Stadt Köthen die finanziellen Mittel zur Verfügung.

Die Küche ist auf Grund ihrer Größe minimalistisch eingerichtet. Hier befinden sich ein Kühlschrank, zwei Herdplatten und Abstellmöglichkeiten für das Geschirr.

4. Personelle Situation

Der Jugendraum in Merzien wird derzeit von Frau Tietze betreut, welche mit 30 Wochenstunden über den Bundesfreiwilligendienst für ein Jahr beschäftigt ist. Ab November erhält sie Unterstützung von einer zusätzlichen Bundesfreiwilligen.

Frau Tietze wird zeitnah den Lehrgang zum Erwerb der Jugendleitercard absolvieren. Pädagogisch angeleitet und eingearbeitet werden die Mitarbeiter von der Leiterin der kommunalen Jugendeinrichtung „Martinskirche“. Sie führt auch regelmäßig Dienstberatungen vor Ort durch und zeichnet sich für schwierige sozialpädagogische Konfliktsituationen verantwortlich. Auch die Streetworkerin der Stadt Köthen Frau Laurich sucht regelmäßig den Jugendraum auf und bietet ihre Unterstützung an. Von diesen sozialpädagogischen Fachkräften gehen wichtige fachliche Impulse auch für die Arbeit im Jugendraum Merzien aus.

Weiterhin wird durch den Träger des Bundesfreiwilligendienstes (BVIK Köthen) eine monatlich stattfindende Weiterbildung organisiert.

5. Öffnungszeiten

Die offene Jugendarbeit wird in Merzien im 6-Tages-Betrieb von Montag bis Samstag in der Zeit von 14.00 bis 20.00 Uhr umgesetzt. Veranstaltungsbedingt sind auch veränderte Öffnungszeiten möglich (insbesondere bei speziellen Ferienangeboten).